

Mobilität braucht Vernunft -
kein Gegeneinander

sowiedu - konstruktiv, kritisch
und bürgernah.

Wer Auto fährt, ist kein Umweltfeind. Prima, wenn
man mehr Wege mit dem Fahrrad erledigen kann..

Die BmU steht für ein faires Miteinander im Verkehr.
Ob zu Fuß, mit dem Rad, dem Auto oder per Bus und
Bahn – **alle Menschen sollen sicher, flexibel und
selbstbestimmt unterwegs sein können.**

Unser Kompass:

- Keine ideologischen Feindbilder, sondern
lösungsorientierte Verkehrspolitik
- Mobilität für alle – bezahlbar, barrierefrei,
altersgerecht
- Gegenseitige Rücksicht statt Rechthaberei – § 1 der
StVO gilt für alle
- Realistische Investitionen, klar priorisiert nach
tatsächlichem Bedarf
- Offene Kommunikation und echte Bürgerbeteiligung

**Menschen in Bewegung bringen, nicht nur
Meinungen.**

Die BmU steht für Vernunft, Augenmaß und
Respekt im Verkehr – weil nachhaltige
Lösungen nur gelingen, wenn sie für alle
funktionieren.



Engagiert für Erkrath – unabhängig und bürgernah seit
1988. Vertreten durch die BmU-Fraktion im Stadtrat.

Mit Ihrer Unterstützung setzen wir uns für ein
lebenswertes, bürgernahes Erkrath ein.

Im Kreis sind wir aktiv mit der UWG-ME – dem
Bündnis unabhängiger Wählergemeinschaften.

Bürgernah. Unabhängig. Umweltorientiert.

Mehr erfahren:

www.bmu-erkrath.de

Newsletter bestellen: newsletter@bmu-erkrath.de.

Verantwortlich i.S.d.P.:

Bernhard Osterwind, bmu@bmu-erkrath.de

Diskussionspapier: Mobilität



**MOBILITÄT IST ALLTAG -
KEINE IDEOLOGIE**



Öffentlicher Nahverkehr –
attraktiv, zuverlässig, barrierefrei



Unser Fokus für einen attraktiven ÖPNV:

- **Pünktlichkeit** – gerade in der Rush Hour
- **Mehr Platz** in überfüllten Linien (S8, S28, S68)
- Funktionierende Aufzüge für mehr **Barrierefreiheit**
- **Saubere und sichere** Bahnhöfe und Fahrzeuge
- Konsequenter **Lärmschutz** an Bahntrassen –
überfällig und machbar

ÖPNV muss **alltagstauglich** und **verlässlich** sein –
nur so steigen die Menschen um.

Rad- und Fußverkehr –
sicher, sinnvoll, integriert

Ehrlichkeit statt Populismus: Das Geld reicht nicht für
alles. Deshalb: umfassendes und bürgernahes
Konzept, klare Prioritäten, kein Stückwerk.

Unser Anspruch: Sicher, barrierefrei und lückenlos
ausgebauter Rad- und Fußverkehr.

- **Sanierung** statt Symbolpolitik: Aufgemalte
Streifen sind keine Infrastruktur!
- **Gefahrenstellen entschärfen** – dort, wo heute
Sturz- und Verletzungsgefahr droht
- **Barrierefreiheit** umsetzen:
Bordsteinabsenkungen, sichere Querungen
- **Fahrradstraßen gezielt einrichten**, z. B. am
Nordring der Sandheider Straße



Autoverkehr und E-Mobilität -
zukunftsfähig, fair, klimagerecht

E-Mobilität braucht **Schnell- und HPC-Lader an
sinnvollen Orten** – etwa an Supermärkten,
Tankstellen und in Zentren. Statt teurer Alleingänge
setzt die BmU auf Kooperationen mit privaten
Anbietern.

Car Sharing muss **alltagstauglich** sein – mit kurzen
Wegen und Angeboten auch außerhalb der Innenstadt.

Wohnnahe Parkplätze sichern: Kostenloses Parken
erhalten und Stellplatzpflicht nicht weiter reduzieren –
wie es durch CDU, SPD, Grüne, Linke z.B. in der
Neuen Mitte oder auch am Wimmersberg gemacht
wurde. Verdrängung in die Nachbarstraßen droht!

BmU wirkt: In der Schinkelstraße haben wir den
Dialog mit Anwohnern angestoßen – **Ergebnis: klare
Zustimmung für geordnete Parklösungen.**

Verkehr **stadtverträglich** und **menschenorientiert**
gestalten: Tempolimits mit Augenmaß und LKWs raus
aus Wohngebieten.

Automobile Mobilität ist für die BmU kein
Feindbild, sondern ein **berechtigter Bedarf**
– besonders dort, wo **Alltag, Familie oder
Beruf** flexible und verlässliche Wege
erfordern.